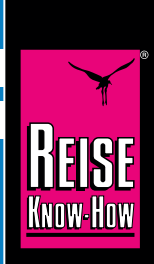


Das romantische Schloss entdecken | Schiffstour auf dem Neckar

Ausflug ins barocke Schwetzingen | Die Alte Universität besichtigen



# City|Trip Heidelberg

Günter Schenk



## EXTRATIPPS

### Übernachten im Kloster:

Benediktiner laden in das Stift Neuburg | 126

### Traditionshaus in der Altstadt:

im Restaurant Herrenmühle speist man vorzüglich | 71

### Shirt mit Unilogo oder gleich einen Doktorhut:

Souvenirs von Deutschlands ältester Universität im Unishop | 88

### Spektakulärer Abschied vom Winter:

die Kurpfalz feiert Sommertag | 94

### Süße Verführung mit Tradition:

Studentenküsse zum Mitnehmen | 88

### Auf zur Jamsession:

in den legendären Jazzclub Cave 54 | 81

### Kunst der anderen Art:

plastinierte Körper bei Körperwelten erzählen vom Glück | 46

### Picknick in Heidelberg:

das Restaurant Le Coq füllt die Körbe auf Wunsch auch vegetarisch | 72

### Oase der Ruhe mitten im Altstadttrubel:

Atemholen im „Garten der Stille“ | 34

### Wanderung auf Heidelbergs Hausberg:

der Königstuhl lockt mit Wanderwegen und einem Berggasthof | 48

☞ *Heidelberg's Altstadt schmiegt sich an den Neckar* | 16

➔ **Erlebnsvorschläge  
für einen Kurztrip,  
Seite 12**

## „Ich hab’ mein Herz in Heidelberg verloren“

... hieß einst ein populärer Schlager (s.S. 98) und das gilt für manchen Besucher auch heute noch – allerdings längst nicht mehr nur in lauen Sommernächten wie damals. Tausende von Studierenden prägen das Bild der Neckarstadt. Bevölkerungsstatistiker haben ihr sogar bescheinigt, die Großstadt mit den jüngsten Einwohnern in Deutschland zu sein.

Auch ich habe in den Jahren seit der Erstaufgabe dieses Reiseführers gespürt, wie sich die Stadt verändert hat. Wie die Autos langsam aus der City verschwanden und mehr und mehr Radfahrern Platz machten. Oder wie mit der Bahnstadt **22** ein eigener Stadtteil entstanden ist, in der das neue Umweltbewusstsein mit energiesparenden Bauten Gestalt gefunden hat. Und wie Stadtteile wie Neuenheim **26** oder Bergheim mit Hotels, Museen und großem gastronomischen Angebot auch touristisch zu punkten lernten.

Heidelbergs Besuchermagnet ist aber noch immer das Schloss **2**. Von der Schlossterrasse – oder alternativ vom Philosophenweg **25** auf der anderen Seite des Neckars – hat man einen wundervollen Blick auf die Altstadt, den ich mir bei jedem Besuch in der ehemals kurpfälzischen und heute badischen Metropole neu gönne. Denn von oben schrumpft die Stadt zur Bilderbuchkulisse, der Trubel unten in den Straßen ist weit weg.

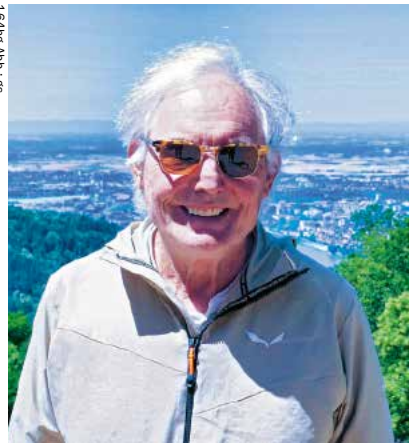
Museen und Kirchen sind das Kapital, mit dem die Altstadt (s.S. 16) aufwartet. Durchzogen wird sie von einer der längsten Einkaufsstraßen im deutschen Südwesten, wo sich große Markenartikler neben Fast-Food-Läden, kleine Boutiquen, Cafés, Bistros und Restaurants reihen. Wer

das romantische Heidelberg sucht, muss durch die Seitengassen schlendern, vorbei an alten Häusern, denen man Geschichte noch ansehen kann – von den bunten Fensterläden bis weit in die Hinterhöfe. Städtetbummler, die dem touristischen Treiben in der Altstadt kurz entkommen wollen, tun gut daran, auch dort vorbeizuschauen.

### Der Autor

**Günter Schenk** ist Journalist und Autor. Für den REISE KNOW-How Verlag hat er zahlreiche internationale Metropolen von Liverpool bis Vilnius porträtiert, vor allem aber auch deutsche Städte wie Mannheim, Wiesbaden, Koblenz, Baden-Baden, Karlsruhe oder seine Heimatstadt Mainz. Neben seinen CityTrip-Bänden hat er in zwei größeren Reiseführern die Belgische Küste und die beiden Weinbauregionen Rheinhessen und Rheingau unter die journalistische Lupe genommen.

1.041g Abb.: gs



# KÖRPERWELTEN

Anatomie des **glücks**



ALTES HALLENBAD  
HEIDELBERG

# CITY|TRIP

# HEIDELBERG

## Inhalt

- 1 „Ich hab’ mein Herz in Heidelberg verloren“
- 1 Der Autor
  
- 7 Heidelberg entdecken**
  
- 8 Willkommen in Heidelberg
- 9 *Originalton: Alt-Heidelberg*
- 10 Heidelberg an einem Tag
- 11 *Das gibt es nur in Heidelberg*
- 12 Kurztrip nach Heidelberg
- 14 **Stadtspaziergang**
  
- 16 **Altstadt**
- 16 ① Heidelberger Bergbahn ★★★★★ [H3]
- 17 ② Heidelberger Schloss ★★★★★ [I3]
- 18 *Studentische Tradition: Bursche, Fuchs und Alter Herr*
- 25 *Heidelberger Fass*
- 26 ③ Karlsplatz ★ [I3]
- 27 ④ Kornmarkt ★★ [H3]
- 28 *Charles de Graimberg, der Retter des Schlosses*
- 28 ⑤ Marktplatz ★★★★★ [H3]
- 30 ⑥ Heiliggeistkirche ★★★★★ [H3]
- 32 *Bibliotheca Palatina*
- 32 ⑦ Haus Zum Ritter ★★ [H3]
- 33 ⑧ Jesuitenkirche und Museum für sakrale Kunst ★★ [H3]
- 34 ⑨ Universitätsplatz mit Universitätsmuseum ★★ [G3]
- 35 ⑩ Karzer ★★★★★ [G3]
- 36 ⑪ Peterskirche ★ [G4]
- 37 ⑫ Universitätsbibliothek ★★ [G3]
- 38 ⑬ Alte Brücke ★★★★★ [H2]
- 39 *Brücken-Dichtung*
- 40 *Einst wilder Geselle: der Neckar*
- 41 ⑭ Marstall ★ [G2]

- 41 **15** Stadthalle ★ [F3]
- 41 **16** Hauptstraße ★★★★★ [H3]
- 43 *Perkeo – Heidelbergs berühmtester Hofnarr*
- 44 **17** Providenzkirche ★ [F3]
- 44 **18** Kurpfälzisches Museum ★★★★★ [G3]
- 45 **19** Friedrich-Ebert-Haus ★★ [H3]

## 46 Rund um die Altstadt

- 46 **20** Sammlung Prinzhorn ★ [D3]
- 46 **21** Körperwelten – Anatomie des Glücks ★★ [D4]
- 47 **22** Bahnstadt ★★ [ai]
- 48 **23** Königstuhl ★★ 🍷 [di]
- 49 **24** Heiligenberg ★ 🍷 [cg]
- 49 **25** Philosophenweg ★★★★★ 🍷 [F2]
- 51 **26** Neuenheim ★ [D2]
- 51 **27** Botanischer Garten ★ 🍷 [ah]
- 52 **28** Zoo Heidelberg ★★ 🍷 [ah]
- 53 **29** Handschuhsheim ★ [bg]
- 53 **30** Schlierbach ★ [fh]

## 54 Entdeckungen im Umland

- 54 **31** Stift Neuburg ★ [eh]
- 54 **32** Neckargemünd ★
- 55 **33** Schriesheim ★
- 56 **34** Ladenburg ★★★★★
- 58 *Vom Laufrad zum Rennflitzer – Stippvisite im Automuseum*
- 59 **35** Schwetzingen Schloss ★★★★★
- 62 *TSG 1899 Hoffenheim statt Heidelberg 06*

## 63 Heidelberg erleben



- 64 Heidelberg für Kunst- und Museumsfreunde
- 68 Heidelberg für Genießer
- 76 Heidelberg am Abend
- 77 *Lust und Last in der Altstadt*
- 79 *Oh, alte Burschenherrlichkeit!*
- 83 Heidelberg zum Stöbern und Shoppen
- 88 *Studentenküsse zum Mitnehmen*
- 90 Heidelberg zum Durchatmen
- 92 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 94 *Strih, Strah, Stroh ... – die Kurpfalz feiert Sommertag*

## 95 Heidelberg verstehen

- 96 Heidelberg – ein Porträt
- 98 *„Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren“*
- 99 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

- 102 *„Möchte dich, mir zur Lust,  
Mutter nennen“ –  
Heidelberger Romantik*
- 104 Leben in Heidelberg
- 107 *Mark Twain –  
ein Amerikaner am Neckar*
- 108 Heidelbergs Ruprecht-  
Karls-Universität:  
Wissenschafts- und Jobmotor
- 111 Praktische Reisetipps**
- 112 An- und Rückreise
- 113 Autofahren
- 114 Barrierefreies Reisen
- 114 Diplomatische  
Vertretungen
- 115 Geldfragen
- 115 *Heidelberg preiswert*
- 116 Informationsquellen
- 116 *Meine Literaturtipps*
- 118 Internet
- 118 LGBT+
- 118 Medizinische  
Versorgung
- 118 Mit Kindern unterwegs
- 119 Notfälle
- 120 Öffnungszeiten
- 120 Post
- 120 Radfahren
- 122 Sport und Freizeit
- 123 Stadttouren
- 124 Tiere
- 124 Unterkunft
- 128 Verkehrsmittel
- 130 Wetter und Reisezeit
- 131 Anhang**
- 132 Register
- 136 Impressum
- 137 *Heidelberg mit PC, Smartphone & Co.*
- 138 Liniennetzplan Heidelberg
- 140 Liste der Karteneinträge
- 143 Benutzungshinweise
- 144 Karte Heidelberg, Altstadt
- 144 Zeichenerklärung (hintere Umschlagklappe)

### Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer**  markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

### Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell  
interessierte Besucher

### Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 137).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 143.

# NICHT VERPASSEN!

## 1 Bergbahn [H3]

Eine der ältesten deutschen Bergbahnen bringt Besucher bequem auf Heidelbergs Hausberg, den Königstuhl, ein Paradies für Wanderer (s. S. 16).

## 2 Heidelberger Schloss [I3]

Eine Schlossruine wie aus dem Bilderbuch: Heidelbergs touristisches Aushängeschild befindet sich hoch über der Stadt (s. S. 17).

## 5 6 Marktplatz mit Heiliggeistkirche [H3]

Heidelbergs Herz und zentraler Treffpunkt. Die Heiliggeistkirche gilt als größte gotische Kirche der Kurpfalz (s. S. 28).

## 10 Karzer [G3]

Das alte Universitätsgefängnis fasziniert mit vielen Tausend Graffiti, Wandzeichnungen der einst dort einsitzenden Studenten (s. S. 35).

## 13 Alte Brücke [H2]

Den malerischen Neckarübergang aus dem späten 18. Jahrhundert zieren mehrere Denkmäler, u. a. jenes des Brückenstifters Kurfürst Karl Theodor (s. S. 38).

## 16 Hauptstraße [H3]

Eine der längsten deutschen Fußgängerzonen lockt Einkaufsbummler aus aller Welt (s. S. 41).

## 18 Kurpfälzisches Museum [G3]

Herausragende Schätze der Region in einem alten Palast – vom Heidelberger Urmenschen bis zum Tilman-Riemenschneider-Altar (s. S. 44).

## 25 Philosophenweg [F2]

Weltberühmter Wanderweg gegenüber der Altstadt. Der einstige Weinbergspfad bietet die vielleicht schönsten Blicke auf Heidelberg und sein Schloss (s. S. 49).

## 35 Schwetzingen Schloss

Das prachtvolle Barockensemble mit beeindruckendem Garten gewährt Einblick in die Welt der Kurfürsten (s. S. 59).



# HEIDELBERG ENTDECKEN





## Willkommen in Heidelberg

Heidelberg gehört zu den populärsten deutschen Reisezielen. Dabei ist die Stadt kein Hort weltberühmter Museen, die man unbedingt gesehen haben muss, auch keine Einkaufsmetropole wie das benachbarte Mannheim. Heidelberg ist eher ein touristisches Gesamtkunstwerk, beseelt von einer geschäftigen Altstadt und einem Schloss, dessen Lage und Geschichte manchmal mehr beeindruckt als sein Antlitz.

Am Neckar zählt das Ambiente, fasziniert die Kulisse. **Vergangenheit und Zukunft** mischen sich hier, quasi Romantik mit Technologie, Tradition mit Moderne. Dazu gesellt sich eine Universität, deren Studierende Heidelberg jünger erscheinen lassen als vergleichbare Städte. So wuchert die kleine Großstadt das Jahr über mit großer Lebensfreude: mit Kneipen und Restaurants, Cafés und Clubs, die vor allem am Wochenende aus allen Nähten platzen. Stammtischbrüder und Kegelclubs feiern am Neckar genauso gerne wie studentische Verbindungen oder akademische Korps und junge Frauen und Männer nehmen am Neckar auch immer öfter Abschied vom Junggesellendasein.

Heidelberg, schrieb eine große deutsche Tageszeitung einmal, sei eine Art **Freilichtmuseum**, in dem sich städtisches Leben abspielt, kein urbaner Moloch, sondern klein und überschaubar. So erschließt sich die **Altstadt** jedem Besucher **leicht zu Fuß**. Denn das jahrhundertealte Häu-

serviertel am linken Neckarufer ist weniger als zwei Kilometer lang und nicht einmal einen halben Kilometer breit: ein Wohn- und Dienstleistungsquartier mit einer langen Einkaufsmeile, der Hauptstraße **16**. Sie ist die wichtigste Ost-West-Achse der Stadt. Unverkennbar aber ist auch, dass inhabergeführte Ladengeschäfte immer mehr Gastronomiebetrieben und Warenketten Platz machen.

Wer Zeit hat und das touristisch weniger überlaufene Heidelberg kennenlernen will, sollte vor allem die kleinen Seitenstraßen durchstreifen oder einen **Abstecher** in das sich westlich anschließende **Bergheim** bzw. nach **Neuenheim 26** auf der anderen Neckar-Seite machen, wo es weniger betriebsam zugeht. Dort locken Restaurants, Biergärten und Cafés mit manchmal preiswertem Mittagstisch, großen Frühstücksbuffets und ausgefallenen Cocktailkarten. In Neuenheim schlägt zudem Heidelbergs wissenschaftliches Herz. Im Neuenheimer Feld ballen sich Kliniken, Forschungszentren und Universitätsinstitute – weltweit renommierte Einrichtungen fast allesamt. Auch Heidelbergs **Zoo 28** hat dort sein Zuhause.

Im neuen Stadtteil **Bahnstadt 22** begegnet dem Besucher das Heidelberg der Postmoderne: schicke Büros und Universitätsinstitute, Hotels und Kinosäle sowie Tausende neuer Wohnungen, die sämtlich in Passivbauweise errichtet sind. Es ist eine Kleinstadt aus der Retorte, gebaut im Bewusstsein, die Welt zu verbessern.

**Heiligenberg 24** und **Königstuhl 23** sind die beiden Ausflugsziele im Norden und Süden der Stadt: kleine, im Winter hin und wieder auch schneebe-

☐ *Vorseite: Während der Schlossbeleuchtung (s. S. 93) wird das Heidelberger Schloss **2** eindrucksvoll in Szene gesetzt*

## Originalton: Alt-Heidelberg

Gedicht von Viktor von Scheffel,  
1854

Alt-Heidelberg, du feine  
Du Stadt an Ehren reich  
Am Neckar und am Rheine  
Kein' andre kommt Dir gleich.

Stadt fröhlicher Gesellen  
An Weisheit schwer und Wein  
Klar ziehn des Stromes Wellen  
Blauäuglein blitzen drein.

Und kommt aus lindem Süden  
Der Frühling übers Land  
So webt er dir aus Blüten  
Ein schimmernd Brautgewand.

Auch mir stehst du geschrieben  
Ins Herz gleich einer Braut  
Es klingt wie junges Lieben  
Dein Namen mir so traut.

Und stechen mich die Dornen  
Und wird mir 's drauß zu kahl  
Geb' ich dem Roß die Sporen  
Und reit' ins Neckartal.

deckte Berge. Sie laden zum Wandern und Entdecken ein, zum Sauerstofftanken im Sommer, wenn sich im Tal die Hitze staut. Klosterluft schnuppert man im **Stift Neuburg** 31 nahe dem Stadtteil Ziegelhausen. Die ländliche Idylle steht ganz im Gegensatz zum Wochenendgedränge in der Altstadt oder zum Massenauflauf im Schloss.

Heidelberg ist eigentlich **immer einen Besuch wert**, zu jeder Jahreszeit und an jedem Tag! Ein echtes Ganzjahres- und auch Allwetterziel, auch wenn die Stadt im Sommer lebendiger wirkt als im späten Winter.

1.381g Abb.: ©Sina Etmmer, stock.adobe.com



Bis auf einige Feiertage und gewöhnlich einen Wochentag (meist Montag) sind die wichtigsten Museen und Besucherattraktionen immer geöffnet. Manche wie die Ausstellung „**Körperwelten – Anatomie des Glücks**“ 21 im Stadtteil Bergheim kennen gar keine Besuchspausen. An Ostern, Pfingsten und den meisten Sommerwochenenden ist die Stadt gewöhnlich gut besucht, die Massen ballen sich dann im Schloss, in der Altstadt und am Neckarufer, wo die Ausflugsschiffe ganz neue Blicke auf das alte Heidelberg ermöglichen. Das sollten all jene wissen, die das romantische Heidelberg suchen. Nostalgikern sei die Adventszeit ans Herz gelegt. Dann entfaltet die Stadt

☞ Die Alte Brücke 13 über den Neckar führt direkt in die Altstadt

ihr besonderes Lichterflair und traditionsreiche Cafés locken mit leckerem Weihnachtsgebäck.

Die meisten Sehenswürdigkeiten sind gut **zu Fuß** erreichbar. Deshalb gehört das Auto am besten nach der Ankunft in eine Garage oder auf einen Parkplatz – oder man reist gleich mit der Bahn an. Wer das feucht-fröhliche **Nachtleben** der Stadt sucht, das oft erst sehr spät richtig beginnt, sollte sich ein Hotel in der Altstadt nehmen. Alle anderen sind im sich westlich anschließenden Bergheim gut aufgehoben, wo „Feierbiester“ die Nachtruhe weniger trüben.

*Vom Schlossareal **2** blickt man auf die Heidelberger Altstadt und den Neckar*

## Heidelberg an einem Tag

*„Heidelberg an einem Tag“ ist kein aussichtsloses Unterfangen, sondern für die meisten Besucher Realität. Sie kommen ohnehin nur zur Schlossvisite und einem Bummel durch die Altstadt. Dort ballen sich die touristischen Attraktionen, dort finden sich auch die meisten Geschäfte, Cafés und Restaurants.*

Tagesgäste sollten sich früh auf den Weg machen und am besten gleich mit der Bergbahn **1** zum **Schloss** **2** fahren – im Schlossticket ist die Anreise mit der Bergbahn eingeschlossen. Vor allem im Sommer gilt für jeden Schlossbesucher: je früher, desto besser! Zu Mittag ist man dann wieder zurück in der Altstadt,



1.399g Abb.: gs

wo Restaurants, Cafés und Bistros zum Mittagstisch laden – im Sommer gern auf die Terrassen.

Im Anschluss sollte man der **Altstadt** seine Aufmerksamkeit widmen, vor allem der **Heiliggeistkirche 6**, deren Turm man gelegentlich besteigen kann, um einen Panoramablick zu genießen. Danach schlendert man zum Universitätsmuseum mit dem alten **Karzer 10** oder zum **Kurpfälzischen Museum 18**, das unter anderem Einblick in die Lebenswelten der Heidelberger Kurfürsten gewährt.

Shoppingfreunde bummeln alternativ die **Hauptstraße 16** entlang. Sie ist Heidelbergs wichtigste Einkaufsmeile und ermöglicht dank ihrer Autofreiheit ein entspanntes Stöbern. Zahllose Markenartikler sind hier inzwischen zu Hause, aber auch

Cafés, Eissalons, Restaurants und Fast-Food-Läden.

Bei gutem Wetter bietet sich ein Spaziergang über den weltberühmten **Philosophenweg 25** an, der schönsten Blicke auf Heidelberg samt Schloss und Neckar ermöglicht. Für Fußfaule sind das Museum „Körperwelten – Anatomie des Glücks“ **21** oder eine Fahrt mit dem Solarschiff auf dem Neckar empfehlenswerte Alternativen. Oder man relaxt in einem der Cafés oder Bistros zwischen Alter Brücke **13** und Marktplatz **5**, die bis in den Herbst hinein ihre Tische und Stühle im Freien stehen haben. Auch dabei kann die Zeit ganz schnell vergehen. Und irgendwann wird es dann auch Zeit für den Heimweg ...

› Ein erlebnisreicher **Stadtspaziergang** findet sich auf Seite 14.

## Das gibt es nur in Heidelberg

- › Die beiden größten Kirchen der Stadt sind dem **Heiligen Geist** gewidmet: die evangelische Heilig-Geist-Kirche **6** am Marktplatz und das katholische Gegenstück **8** nur ein paar Fußminuten weiter.
- › **Homo heidelbergensis**: Sammler und Jäger war der Vorläufer des Neandertalers, der vor rund 600.000 Jahren in der Region am Neckar zu Hause war (s. S. 99). Ein 1907 gefundener Unterkiefer liegt heute im Institut für Geowissenschaften (s. S. 65) im Neuenheimer Feld, eine Kopie befindet sich im Kurpfälzischen Museum **18**.
- › **Heidelberger Fass**: Auf dem riesigen Holzfass aus dem 18. Jh. kann man sogar tanzen und feiern! Der fast 220.000 l fassende Weintank aus Holz fasziniert auch heute noch die Besucher des Schlosses (s. S. 25).
- › **Codex Manesse**: In der Universitätsbibliothek **12** liegt eines der schönsten und wichtigsten Dokumente mittelalterlicher Buchmalerei. Die im Codex Manesse versammelten Lieder erzählen von Kaisern und Königen, Rittern und Minnesängern. Seit kurzem ist der Codex Teil des Weltdokumentenerbes der UNESCO. Wer will, kann in dem Buch sogar digital blättern: <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/touch/cpg848>.
- › **Älteste Universität in der Bundesrepublik**: Die „Ruperto Carola“ wurde 1386 mit päpstlicher Genehmigung gegründet und gilt heute als eine der forschungsstärksten Hochschulen der Welt. Fast 60 Persönlichkeiten, die dort tätig waren, wurden schon mit einem Nobelpreis ausgezeichnet.

## Kurztrip nach Heidelberg

### Erster Tag

#### Vormittags

Früh aufzustehen lohnt sich! Morgens ist die Stadt noch nicht überlaufen und samstags zum Beispiel lockt auf dem **Marktplatz 5** ein kleiner Wochenmarkt. Wer Lust und Laune hat, schaut sich das Treiben vom Turm der **Heiliggeistkirche 6** aus an, die rund 200 Stufen himmelwärts bringen auf alle Fälle den Kreislauf in Schwung. Ansonsten sollte man sich am Vormittag gemütlich durch die Altstadt treiben lassen, denn rund um **Kornmarkt 4** und **Universitätsplatz 9** gibt es viel zu entdecken: vom berühmten **Studentenkarzer 10** bis zur barocken **Jesuitenkirche 8**. Bei schlechtem Wetter ist man auch im **Kurpfälzischen Museum 18** oder dem Friedrich-Ebert-Haus **19** bestens aufgehoben, wo man viel Lehrreiches über alte und neue Geschichte erfahren kann.

#### Nachmittags

Jetzt gilt es, sich zu entscheiden: Einkaufsbummler nutzen die Mittagszeit für einen Spaziergang über die autofreie **Hauptstraße 16**, Heidelbergs Einkaufsmeile. Pärchen oder Gruppen können sich auch aufteilen: Während die einen shoppen, macht der Rest je nach Laune in einem der Biergärten oder Cafés Station. Wer mehr Ruhe und ein bisschen Heidelberg-Romantik sucht, mietet sich am Neckar ein **Tretboot** und erkundet die Stadt vom Wasser aus (Bootsverleih Heidelberg, s.S.122). Auch eine Fahrt mit einem der **Ausflugsschiffe** (s.S.129) ist im Sommer Garant für eine oder mehrere abwechslungsreiche Stunden. Eine Alternative bei

schlechtem Wetter ist ein Museumsbesuch, bei dem man die Qual der Wahl (s.S.64) hat.

Der späte Nachmittag ist die beste Zeit für einen Spaziergang auf dem weltberühmten **Philosophenweg 25**. Der Anblick des gegenüberliegenden Schlosses und der Altstadt ist vom alten Weinbergpfad aus überwältigend.

Typisch Heidelberg ist auch ein Besuch der traditionsreichen Altstadt-Cafés Gundel (s.S.89) oder Schafheutle (s.S.89). Alternativ kann man einem **Orgelkonzert** in der Providenz-**17** oder der Heiliggeistkirche **6** lauschen, die vor allem im Sommer gern angeboten werden.

#### Abends

Feines Dinner, Kultur oder große Sause? Alles geht! Stilvoll speisen lässt es sich zum Beispiel in der **Herrenmühle** (s.S.71) beim ehemaligen Sternekoch Joachim Heß oder in **Scharffs Schlossweinstube** (s.S.71) im Heidelberger Schloss **2**, in der der Gründer der Vereinigung „Jeunes Restaurateurs d'Europe“ kulinarisch Regie führt. Uriger geht es in den traditionsreichen Heidelberger **Studentenlokalen** (s.S.79) zu, wo statt fein gedeckter Tafeln Holztische stehen und Geselligkeit groß geschrieben wird.

Wer es internationaler mag: In kaum einer anderen deutschen Universitätsstadt finden sich mehr asiatische, arabische und afrikanische Restaurants. Dazu kommen Gastronomen aus Italien, Griechenland, Frankreich, dem Balkan oder der Türkei – und natürlich Fast Food aller Provenienz.

Kulturfreunde finden in einem der vielen **Theater und Kinos** (s.S.81)

das Passende. Vor allem das **Stadttheater** (s.S.82) lädt zu Oper und Konzerten, modernem Tanz, klassischem und zeitgenössischem Schauspiel oder experimenteller Bühnenkunst ein.

Spätabends tut es vor allem im Sommer gut, sich noch ein wenig die Füße zu vertreten, noch einmal über die **Alte Brücke** **13** und die Gegend um den Marktplatz **5** zu schlendern, die im Abendlicht ganz anders wirken als tagsüber. Und wer sich danach immer noch fit fühlt: Heidelbergs **Nachtleben** (s.S.76) fängt erst spät richtig an!

## Zweiter Tag

### Vormittags

Das **Schloss** **2**, Heidelbergs meistbesuchte Touristenattraktion, ist ein Muss für jeden Heidelberg-Besucher! Wer es sich zutraut, läuft zu Fuß hoch, der Rest fährt mit der historischen **Bergbahn** **1**. Im Kombi-ticket sind Fahrt und der Eintritt zum Schloss eingeschlossen! Zwei, drei Stunden lassen sich dort leicht verbringen – und bei gutem Wetter bietet sich ein Bummel durch den weiten Park an. Zurück in der Altstadt laden Restaurants und Cafés zum Lunch oder Brunch, den viele Gastronomiebetriebe vor allem sonntags anbieten.

### Nachmittags

Mittags ist die Auswahl groß: Vor den Stadttoren liegt das malerische **Stift Neuburg** **31** – ein altes Kloster, zu dem ein schöner Wanderweg über dem Neckarufer führt. Eltern mit Kindern sei ein Besuch im **Zoo** **28** mit seinen exotischen Tieren ans Herz gelegt. Auch ein Ausflug auf den **Königstuhl** **23** lohnt sich, denn dort bie-

tet eine Falknerei eindrucksvolle Flugvorführungen. Kulturbeflissene könnten eines der Innenstadtmuseen besuchen, die **Sammlung Prinzhorn** **20** oder das **Universitätsmuseum** **9** mit der Alten Aula und dem weltberühmten Karzer.

Ansonsten aber sollte man den Tag gemütlich ausklingen lassen: im Sommer am besten ganz faul auf den **Wiesen am Neckarufer**, in einem der Terrassenlokale oder in einem der **Cafés** und **Bistros der Altstadt**, die mit Konfekt und Schokolade verwöhnen. Man kann sich natürlich auch eine Zeit lang auf die **Alte Brücke** **13** setzen, um dort das pralle Leben zu genießen – ganz so, wie es auch die vielen Poeten der Romantik (s.S.102) gemacht haben, die Heidelbergs touristischen Ruf begründeten. Wer lieber in die Zukunft blickt, ist in der Bahnstadt **22** richtig, einer der größten Passivhaus-Siedlungen der Welt.

### Abends

Warum nicht ins **Kino**? Im Stadtteil Bahnstadt **22** lockt einer der **modernsten Lichtspieltempel Deutschlands**. Publikumsmagnet im Filmpalast ist ein mit 450.000 Litern Wasser gefülltes Aquarium mit Bullaugen, durch die man den Fischen zusehen kann. Familiärer geht es in den kleinen **Programmkinos** zu (s.S.82), die an die große Kinotradition Heidelbergs anknüpfen. Bei der Abendgestaltung hilft auch ein Blick auf den **Kulturkalender** (s.S.92) weiter: Konzerte und Theater (s.S.81), Ballett und Performances – fast jede Kunstgattung hat in Heidelberg ihren Platz. Aber natürlich kann man den Tag auch einfach an der Hotelbar oder in einer gemütlichen Lounge ausklingen lassen.